

Dass die Dresdener Musik-Schule ihren Studierenden Gelegenheit bietet, in den Prüfungskonzerten sowohl mit dem Anstaltsorchester, als auch ausserdem mit einem Berufsorchester von Rang und Ruf wie der Dresdner Philharmonie zu konzertieren, ist ein hoch zu bewertender Vorzug, den die Studierenden der Dresdener Musik-Schule geniessen.

## Dresdener Musik-Schule

von Hans Schneider, gegr. 1890 von Professor R. L. Schneider  
Hochschule der Tonkunst mit Vorbereitungsabteilungen

Hauptanstalt: Neumarkt 2

Zweiganstalten: Königstraße 13, Berggartenstraße 7, Coschützer Straße 6.

# Schluss-Konzert

des 41. Schuljahres

unter Mitwirkung der

Dresdner Philharmonie

## 665. Aufführung

1458. Vortragsveranstaltung

11. Prüfungsaufführg., 33. Vortragsveranstaltg. im 41. Schuljahre.

Dienstag, den 28. April 1931, 1/28 Uhr

im Gewerbehaus.

1. Ouvertüre zu „Egmont“ . . . . . *L. v. Beethoven*
2. Klarinettenkonzertino in Es-dur op. 26  
mit Orchester . . . . . *C. M. v. Weber*  
Eduard Krafft  
Lehrer: Kammermusikus Carl Kaiser
3. Klavierkonzert in D-moll mit Orchester . . . . . *J. S. Bach*  
Allegro — Adagio — Allegro  
1. Satz: Heinz Ledig  
2. und 3. Satz: Hanna Knirsch  
Lehrer: Frau Direktor Käty Schneider
4. Recitativ und Arie aus „Figaros Hochzeit“:  
„Endlich naht sich die Stunde“ mit Orchester . *W. A. Mozart*  
Eva Kornetzky  
Lehrer: Frau Sophie Kühnau-Bernhard
5. Polnische Fantasie für Klavier mit Orchester *I. J. Paderewski*  
Hans Richter-Haaser  
Sieger im Bechstein-Preisspiel des Reichsverbandes Deutsch. Tonkünstler  
und Musiklehrer (Oktober 1930), erspielte sich unter 120 jungen Pianisten  
aus ganz Deutschland einen Bechstein-Flügel als Preis  
Lehrer: Direktor Hans Schneider
6. Sinfonischer Gesang „Weltpuk“ für Sopran-Solo  
mit Orchester (Uraufführung) . . . . . *H. Richter-Haaser*  
(Schüler der Anstalt)  
Käthe Lippel  
Lehrer: Frau Kammersänger Robert Büssel (Sologesang)  
Musikdirektor Johannes Reichert (Komposition)
- Lieder am Klavier: Der Wanderer . . . . . *F. Schubert*  
Heimliche Aufforderung . . . *R. Strauss*  
Curt Johne  
Lehrer: Frau Albina Pietzsch
- Zwei Bäume . . . . . *H. Bratfisch*  
(Schüler der Anstalt)
- Frühlingsnacht . . . . . *A. Jensen*  
Hanna Thiele  
Lehrer: Frau Albina Pietzsch (Sologesang)  
Kapellmeister Theobald Werner (Komposition)
7. Violinkonzert in A-dur (Köchel Nr. 219) 1. Satz  
(Kadenz von Joachim) mit Orchester . . . . . *W. A. Mozart*  
Hans Pohle  
Lehrer: Konzertmeister Willy Reiner
8. Totentanz für Klavier mit Orchester . . . . . *F. Liszt*  
Hellmut Stübner  
Lehrer: Direktor Hans Schneider
9. Arie aus „Samson und Dalila“: „Sieh mein Herz  
erschliesset sich“ mit Orchester . . . . . *C. Saint-Saëns*  
Ilse Menzer  
Lehrer: Frau Marie Löschecke-Thoma
10. Klavierkonzert in F-moll op. 47, 2. und 3. Satz mit  
Orchester . . . . . *E. Schütt*  
Lotte Schurig  
Lehrer: Direktor Hans Schneider

Orchesterleitung: Staatskapellmeister Kurt Striegler (Nr. 1 und 5)  
der neuerdings als Hochschullehrer und Mitglied des Artistischen Rates an die Anstalt berufen  
wurde und demnächst einen praktischen Instrumentationskursus grossen Stils an der  
Dresdener Musik-Schule abhalten wird;  
ferner Schüler der Kapellmeisterklassen Musikdirektor Johannes Reichert:  
Herbert Bratfisch (Nr. 2 und 3), Walter Götz (Nr. 7) und  
Hans Richter-Haaser (Nr. 4, 6, 8, 9 und 10.)

Klavierbegleitung: Schüler der Klavierklassen Direktor Hans Schneider:  
Hans Richter-Haaser und Herbert Bratfisch

Konzertflügel: Bechstein, Magazin F. Ries, Seestrasse 21.

### Demnächst beginnende Kurse:

(wie bisher können auch Einzelfachschüler teilnehmen)

Literarische Vorträge: Dr. Kurt Benndorf,  
Unterrichtsmethodik, Musikgeschichtliches Seminar,  
Kapellmeisterkursus (Dirigierlehre, Dirigierübung, Partiturspiel u. a.),  
Orchester: Musikdirektor Johannes Reichert,  
Akustik: Dr. Ernst Schnorr v. Carolsfeld,  
Instrumentation: Staatskapellmeister Kurt Striegler,  
Gehörbildung (Musikdiktat und Rhythmuslehre), Chor, Musikgrundlehre,  
Harmonielehre, Kontrapunkt, (Analyse, Formenlehre), Generalbass und  
Improvisation: Kapellmeister Theobald Werner,  
Streichquartett: Kammermusikus Karl Wagenknecht,  
Bläserzusammenspiel: Kammermusikus Carl Kaiser,  
Klavierzusammenspiel, Kammermusik m. Klavier: Direkt. Hans Schneider

### Nächste Prüfungskonzerte:

Juni und November (Mitwirkung des Anstaltsorchesters)

Programm mit Text 50 Pfg.

**Dichtung: Max Dauthendey**  
**Komposition: Hans Richter-Haaser**  
Schüler der Kompositionsklasse Musikdirektor Johannes Reichert

## Weltspuk

Wir erstiegen im Abenddunkel Steinwege nach Westen,  
Sahen den Himmel wie einen Spiegelsaal liegen,  
Und die Sterne erschienen im grünlichen Quecksilbergefunkel  
Wie ein Gewimmel metallischer Fliegen.

Eine schwarze Wolke, wie Tinte ausgegossen,  
Stand vor dem Glanz, gleich einem Fisch mit düstern Flossen;  
Und der Milchstraße glitzernder Drachenschwanz  
Schleifte nach sich eine verwilderte Lichtermasse,  
Daß unser Verstand fortschweifte und sich die Worte verwischten  
Und klangen wie ein dünner Hammer auf hohlem Fasse.

Wir gingen über die Hügel unter den Ländern der Abendwolke,  
Gleichwie in kümmerlichen Gewändern und gleich blinden Verirrten  
Verbrüdet mit dem Erdreich und dem Fledermausvolke,  
Dessen Flügel uns zur Seite schwirrten.

Der Steinweg kletterte in dunkle Feldseite,  
In das Maul des Himmels, das weit aufgerissen,  
Als lagen Titanen dort ohne Gewissen  
Mit den alten Manen der Götter im Streite.

Ein mächtiger Stern, hell geschleudert von unsichtbaren Gewalten,  
Fiel voll Hitze grell und mußte dunkel erkalten.  
Wir standen in seinem Lichtblitze auf der Erde Kruste  
Und versanken wie der Stern ins Unbewußte.  
Wir bestaunten das Leben wie eine große Kinderpuppe  
Und erwarteten einen Schrei der Sternengruppe,  
Aus deren Mitte sich einer zu Tode fiel.

Doch lautlos und einerlei  
Trieb die Nacht ihr verwegenes Spiel,  
Verbrannte Welten, gleich eines armen Menschen Hirn und Haus,  
Und rannte alte Sterne um und teilte neue Sterne aus.

**Dichtung: Theobald Nöthig**  
**Komposition: Herbert Bratfisch,**  
Schüler der Kompositionsklasse Kapellmeister Theobald Werner

## Zwei Bäume

### I.

Eine Birke im Walde steht,  
Säuselt, auch wenn kein Lüftchen weht,  
Flüstert und zittert,  
Als wär' ihr Innerstes tief erschüttert —  
Weißt Du, —  
Weißt Du denn auch warum?

Steht ein Name vernarbt am Baum,  
Mahnt mich an den allerliebsten Traum,  
Flüstert und zittert,  
Und hat mein Innerstes tief erschüttert —  
Du weißt, —  
Nun weißt Du auch warum?

### II.

Eine Weide,  
Grünt am Bach,  
Daran saßen oft wir beide,  
Schauten still den Wellen nach.

Tief gespalten ist der Baum  
Und die stillen Traumgestalten  
Sind verbraust im Wellenschaum.